



Marvin Zansinger, Phillip Lemmer und Kai-Sören Peter beim Mitmachprojekt „Brot backen“

WP-Foto

Keinen Preis bekommen, Erfahrungen mitgebracht

Siegener Kunstschüler beim Jugendkulturfestival in Bochum

SIEGENER/BOCHUM. (mku) „Ein Stückchen Himmel auf der Erde“ hieß das Jahresprojekt 2006 der Jugendkunstschule Siegen-Wittgenstein. Die Schüler stellten die Ergebnisse jetzt auch beim Jugendkulturfestival in Bochum vor.

Mit 268 Bewerbungen aus 89 Städten, Gemeinden und Kreisen erreichte die Beteiligung beim Jugendkulturfestival erneut ein Spitzenergebnis. Etwa 50 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene waren an den Projekten beteiligt. 80 Projekte aus vielen Städten des Landes zeigten beispielhafte Kulturarbeit der vergangenen zwei Jahre in Form von Bühnenauftritten, Workshops, Kunstausstellungen und Mitmachaktionen in der Bochumer Jahrhunderthalle. Zur Siegerner Delegation gehörten neben 32 Schü-

lern auch einige Eltern, ein Großvater, der ebenfalls beteiligte Pastor Stefan König und Lehrerin Inge Zöllner.

„Die Himmelsleiter schwebte hoch über dem Stand, nachdem der Vater eines Schülers diese blitzende Idee einem Bühnenarbeiter mitgeteilt hatte. Himmelsbänder, Engel, Farbsonne, viele Fotos und informative Plakate machten den Stand zu einem schönen, „augenfalligen Kunstobjekt“, sagt die Pädagogin. Der Tag habe eine Kulturvielfalt geboten, wie sie sonst in dieser Form nicht zu finden sei.

Kinder und Jugendliche aus den Ballungszentren und sozialen Brennpunkten des Ruhrgebietes hätten ihre eigenen Kultursprachen gefunden und sie in beeindruckender Form gezeigt. „In Hip-Hop-Projekten und zahlreichen Aufführungen aus Theater, Performance, Tanz und Musik brachten Kinder und Jugend-

liche ihre ureigene Problematik zum Ausdruck. Mitmachprojekte wie Zirkus, Brotbacken, Buchwerkstatt, Theater- und Tanzworkshop und vieles andere ließen keine Minute Langeweile aufkommen“, sagt Zöllner weiter. Der Schwerpunkt der Projekte habe im Bereich interkulturelle Begegnung und Migration gelegen.

Preis für „Heaven Fun“

Den Jugendkulturpreis 2006 bekam das Jugendmusicalprojekt „Heaven Fun“, ein abendfüllendes Musical um Glauben, Wissen und Macht, aber auch eine Geschichte um Toleranz, Akzeptanz und Freundschaft. Die Siegerländer Schüler gewannen keinen Preis. Dennoch waren sie nicht unzufrieden. „Es war schön, dabei zu sein und auch ein kleines Teil zu dem 'Heaven Fun' des Kulturfestes beigetragen zu haben“, so Zöllner.